

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Verzeichniss einer werthvollen Sammlung von Pergament- und Papierhandschriften aus dem XII. - XV. Jahrhundert

Karl J. Trübner <Straßburg>

Strassburg, 1886

1. Incunabeln, Holzschnittwerke, Trachtenbücher.

urn:nbn:de:bsz:31-54650

Drucke.

1. Incunabeln, Holzschnittwerke, Trachtenbücher.

- 113 COLLECTARIUS. Beginnt Fol. 1: Presenti libro q̄ collectarius nūcupat' specialit' | deseruiens ebdomadario sacerdoti p̄mittit' cō | gruēt kaledarius cu distictōe festiuitatū sacto | ru ? tēporu Blatt 1—2 Einleitung. Blatt 3—9^a Kalender und Tafel zur Osterberechnung. Blatt 9^b—12^b Anleitung zur Osterberechnung, so dass die Collecten erst auf Blatt 13^a beginnen mit (roth) In laudib' et vespis ora dnica recitatur | und mit Blatt 72^b Zeile 11 schliessen: Explicit collectarius. Auf Blatt 73—100 folgt dann eine andere Abtheilung beginnend mit (roth): Dato fine capitulis et collectis ordinarie p̄ dies singulos | i officio canonico recitādis auf Blatt 100^a Zeile 24 mit: Dñe exaudi orationē Requiescant in pace Amen schliessend. Ohne Signaturen, Custoden und Blattzahlen. Kl. Fol. Lederband mit Stollen (erster Einband) s. l. a et n. typogr. (ca. 1480).

Unbekannter Druck. Pergamentexemplar. Goth. Typen in 3 Grössen, von der grössten (Missal) Type gehen 23 Zeilen auf die Seite, von der mittleren 30—33, die kleinste ist nur bei der Ostertafel und den Anltg. verwendet. Durchgängig roth und schwarz gedruckt. Weder Hain, Panzer, Van Praet, Brunet, Grässe etc. führen dieses Werk an. Ennen in seinem Catalog der Incunabeln der Kölner Stadtbibliothek I, Seite 81 führt unter dem Autornamen Harentals ein als Collectarius bezeichnetes Werk an, doch ist dies, wie aus vorstehender Titelangabe sich ergibt, eine durchaus abweichende Sammlung. *Die Ostertafel vorliegenden Druckes beginnt ihre Berechnung mit dem Jahre 1463.* In der Vorrede wird zweimal auf die Mainzer Kirche Bezug genommen, doch in solcher Weise, dass der Ort für den dieser Collectarius gedruckt war, Mainz gegenübergestellt wird. Es liegt demnach *kein Mainzer Druck* vor. Es heisst Blatt 10 Zeile 24—25: *ossuetudo diocesane ecclesie h'eat festu mathie celebrari i secūdo die bisexti, Mogutina aut ecclesia celebrat ijm i primo die* und Blatt 10 Zeile 32—33: *Festu vero anuciatois remittit' ad sabbata palmaru secūdu ecclesia mogutinam*

Auch ist es möglich, die eine Art der Typen anderweitig nachzuweisen. *Die grosse (Missal) Type ist dieselbe, welche Joh. Sensenschmidt bei dem im Benedictinerkloster St. Getreu bei St. Michael in Bamberg gedruckten Missale Bambergense im Jahr 1481*

verwendete. Es war gestattet, das Exemplar der Kgl. Bibliothek in Bamberg dieses schönen und äusserst seltenen Missale zu vergleichen und die vollständige Übereinstimmung der Typen festzustellen. Überdies giebt auch Jäck in seiner Denkschrift für das Jubelfest auf der Tafel unter No. XIII ein ziemlich gutes Facsimile. Eine ohne Nachweis der Quelle und darum vorläufig uncontrolirbare Nachricht in dem Archiv des Vereins für Unterfranken und Aschaffenburg XIV, 2. Heft Seite 137 besagt, dass die Auflage des Missale Bambergense von 1481 500 Expl. betragen und dass Sensenschmidt zugleich 100 Collectarien gedruckt habe. Dieser Druck ist bisher unbekannt geblieben, auch in Bamberg findet er sich nicht mehr. Sprenger wie Jäck kennen ihn nicht einmal dem Namen nach. Es würde hier somit ein sehr seltener *Bamberger Druck Sensenschmidt's* vorliegen. Das Exemplar hat geringe Gebrauchsspuren, ist jedoch wohl erhalten im ersten Einband.

- 114 (SIFRIDUS.) Determīacō duarū subiectarū questionū | Sifridi epī Ciren. ad archiepm maguntinū. |

In fine: Reuerendissimi in xpo patris et dñi. dñi | Sifridi quondam Cyren. episcopi sacre theo | logie p̄fessoris eximij ordinis fratrum p̄dica- | torum duarum questionum determinacōnes | ad archiepresulem metropolis maguntie | Theodericum feliciter finiunt. | 4^o. 26 Blatt, Hbfrz. s. l. a et n. typ. (*sed Moguntiae, fortasse Joh. Gutenberg et J. Numeister ca. 1463*).

Hain *14723. Fehlt bei Panzer, der im Bd. IV p. 193 Nr. 1146 eine abweichende Ausgabe anführt. Dieses kostbare Büchlein ist mit denselben Typen gedruckt wie *Schildiz, Speculum manuale sacerdotum* (Hain *14519) und die *Celebratio missarum* (Hain 4833). Van der Linde, Gutenberg p. 56 No. XIX führt Schildiz, Speculum unbedenklich als Gutenbergdruck auf, der mit der sogenannten Kalendertype gedruckt sei. Es war ermöglicht das Münchener Exemplar jener Schrift mit vorliegendem Sifridus zu vergleichen und es ergab sich daraus die vollständige Übereinstimmung der Typen beider Schriften. Die *Celebratio missarum* konnte nicht verglichen werden. Bekanntlich machte Fischer in seinem Essai Mitthlg. von einem Expl. letzterer Schrift, welches den handschriftlichen Vermerk tragen sollte, dass es von Joh. Gutenberg und Joh. Numeister gedruckt wäre.

Unser Exemplar ist in jeder Beziehung von tadelloser Erhaltung in modernem Einband.

- 115 (SIFRIDUS.) Responsio ad quatuor questiones dñi sifri | di episcopi cirenensis. | In fine: Fol. 11 linea 27: antur x. feliciter finit. 4^o. 11 Blatt, einspaltig, ohne Blattzahlen, Signaturen und Custoden s. l. a. et n. typogr. (*sed Moguntiae, fortasse Joh. Gutenberg et J. Numeister ca. 1463*).

Hain *14724. Dieselben Typen wie beim vorgehenden und von gleichem Werth. Das kostbare Schriftchen ist ohne Einband, jedoch wie neu.

- 115a (SCHILDIZ, HERMANNUS.) Incipit speculum clarum nobile et p̄tiosuz | ip̄r. sacerdotū in quo refulgēt et rep̄nant | aliqua vtilia speculanda circa tria. baptismi | eukaristie et p̄nie sacramta. | 4^o. 17 Blatt. 30 Zeilen s. l. a. et n. typogr. (typis Reyserianis) Hain *14516.

- 116 EINBLATTDRUCK IN HOLZSCHNITT. *Christus als Schmerzensmann*. Altcolorirt. Kl. 4^o.

Der Heiland in halber Figur nur mit dem Lendenschurz bekleidet und ganz gegen den Beschauer gekehrt, vor dem Kreuz im Sarkophag stehend; die Hände, über dem Leib gekreuzt, halten die Geißeln und die Ruthe; der Speer im Sarkophag rechts aufrecht; links eine Säule. Das Haupt mit dem Glorienschein, mit wallendem Haar und Bart neigt sich zur Rechten. Colorit wie Erhaltung gut. Mit der Presse gedruckt (ca. 1470).

- 116a EINBLATTDRUCK. *Der 94. Psalm*. 4^o Papier.

Die Initialen roth gedruckt. Die Rückseite mit rothen gedruckten Linien zur Aufnahme der Noten bestimmt. Die Typen ähneln im Schnitt den ersten Mainzer Typen, sind jedoch schon in der Grösse allein wesentlich verschieden. Das ganze Blatt ist auf S. 32 in Facsimile gegeben. An zwei Stellen ist das Blatt gering lädirt.

- 117 MISSALE BAMBERGENSE. In fine: *Anno incarnatiōis dn̄ice MCCCCXC. Nono v̄o kl' ap'li Liber missalis. In laudez et gloria: n̄ sc̄te ac indiuidue trinitatis. Intemerate virginisqz marie. In ciuitate Babenbergū Per magistrum Johannē Sensenschmidt. prefate ciuitatis incolam . et Heinr' petzensteiner qz diligentissime impressus : finit feliciter ;*

Hain *11264. *Prachtdruck*; schwarz und roth, mit einigen Initialen, leider defect. Beginnt mit dem Exorcismus salis et aquae auf Blatt 1; dann 6 Blatt Kalender. (eplt.) Blatt 7 (fehlt) + 1 weisses Blatt und 136 gezählte Blatt; + 20 (statt 30) Blatt Canon und fängt wieder mit dem Text auf Blatt 141 (so statt 138) an; auf Blatt 287 (statt 283) mit obigem Colophon schliessend. Endlich folgen 3 ungez. Blatt. Auf dem letzten die Sequenz „*Dies iras*“.

Im ersten Einband, braun Leder mit grossen Messingstollen, Ecken und Schliessen (1 lose).

- 118 (TERENTIUS.) Hernach volget ain Maisterliche vnd | wolgesetzte Comedia zelesen vnd zehö- | ren lüstig vnd kurtzwylig. Die der Hoch | gelert vnd grosz Maister und Poet The- | rencius gar subfill, mit grosser kunnst vnd | hochem flysz gesetzt hat. Darinn man ler- | net die gemüet, eigenschafft vnd sitten der | menschen des gemainen volcks erkennen | Darumb ain yeder so durchlesen oder hō- | ren desz wissen empfachet. sich desterbas | vor aller betrügnusz der bösen menschen | mag hütten vnd wissen zebewaren. | Fol. Ldbd. 8 ungez. Blatt u. 93 gez. Blatt. Am Ende: Dise Comedia hat *Hanns Nythardt zū Ulm lassen trucken den Cünrad Dinckmüt. Nach Crists gebürt MCCCC.LXXXVJ. Jar. (1486).*

Hain *15436. Mit Signaturen und Blattzahlen. Die zahlreichen blattgrossen schönen Holzschnitte sind in gleichzeitigem saubern Colorit. Das weisse Blatt a₁ fehlt. Man vergl. über dieses kostbare Werk Muther, Buchillustr. Nr. 356, der auch auf Tafel 90—93 Abbildungen giebt. Der moderne Einband ist im Rücken lose.

Uenite exultemus dño: iubilemus deo salutari nostro: preoccupemus faciem eius in confessione: et in psalmis iubilemus ei. Quoniam Deus magnus dñs: et rex magnus sup oēs deos: quoniam nō repellit dñs plebem suam: quia in manu eius sunt omnes fines terre: et altitudines montium ipse conspicit. Quoniam ipsius est mare: et ipse fecit illud: et aridam fundauerunt manus eius: venite adoremus et procidamus ante deum: ploremus coram dño qui fecit nos: quia ipse est dñs Deus noster: nos autem populus eius et oues pascue eius. **H**odie si vocem eius audieritis: nolite obdurare corda vestra: sicut in exacerbatiōe scdm diem temptationis in deserto: ubi temptauerunt me patres vestri: probauerunt et viderūt opera mea. **Q**uadraginta annis proximus fui generationi huic: et dixi semper hi errant corde: ipsi vero non cognouerūt vias meas quib⁹ iuravi in ira mea: si introibūt in requiē meā. **G**loria p̄ri et fi.

- 119 TEWRDANNCKH. Die geuerlicheiten vnd eins teils | der geschichten des loblichē streit | baren vnd hochberümbten helds | vnd Ritters Tewrdannekhs. Fol. Ldbd. mit Goldschnitt. Gedruckt in der Kayserlichen | Stat Augsburg durch | den Eltern Hansen | Schönsperger | im Jar Tau- | send fünffhun | dert vnd im | Neuntze | henden. |

Zweite Ausgabe. Mit den 115 prachtvollen Holzschnitten von Hans Schäufelin und Hans Burgmair. Das Exemplar ist von schöner Erhaltung und in modernem Einband.

- 120 (TEUERDANK.) Thewerdanck | Des Edlen, Streitbaren Hel- | den vnd Ritters, Ehr vnd mannliche Thaten, | Geschichten vnd Gefehrlicheiten | Zu Ehren dem Hochlöblichen Hause zu Osterreich, | vnd Burgundien, & Zum Exempel aber vnd Vorbilde allen Fürst- | lichen Blüt vnd Adels Genossen Teutscher Nation. | Mit schönen Figuren vnd lustigen | Reimen auff's new zügericht. (*Durch Burkhard Waldis.*) Fol. Ppbd. Frankfurt a. M., Christian Egenolffs Erben 1563 (Auf dem Titel 1561).

5. Ausgabe. Mit 118 Holzschnitten, die den Originalen sehr getreu nachgeschnitten sind. Titel unterlegt, Rückseite gestempelt, die ersten Blatt gering wasserfleckig, aber immerhin ein gutes Exemplar. Der Text ist ein vollständig neues Werk.

- 121 PASSIO DOMINI nostri Jesu Christi ex evangelistarum textu qz accuratissime deprompta additis sanctissimis exquisitissimisqz figuris. Fol. Ganz Maroquinband. *Mit 25 blattgrossen Holzschnitten von Urs Graf.* In fine: *Joannes Knoblochus imprimebat Argœ. Anno MDVIII (1508).*

30 Blatt. Röm. Type, Randglossen in kl. goth. Typen. Mit Signaturen, aber ohne Custoden und Blattzahlen; die 24 ersten blattgr. Holzschnitte tragen die Marke des Urs Graf, der letzte ohne Marke ist wohl Joh. Wechtlin zuzuschreiben.

- 122 JOHANNES VON MON- | TEULLA. RITTER. ~ [Reise ins gelobte Land.] Fol. 87 Blatt mit vielen uncolorirten Holzschnitten. Am Ende: *Getruckt zu Straszburg Johannes Prüssz. Anno Domini. M.CCCC.LXXXIIIJ.* (1484.) Auf Blatt 83: (*J*) *Ch Otto von Demeringen Thümherre zu Metz in Lothringen han dises büch vsz latin vñ welscher sprochen in teütsch gebracht.* Panzer I, 152. Hain 10649 (der kein Expl. gesehen hat). Höchst seltene Ausgabe. Der obige Titel wie die Seitenüberschriften sind noch in Holz geschnitten. Das Werk hat keine Blattzahlen, doch Signaturen.

Angebunden: BÜRDLIN DER ZIT. Am Schluss: gedruckt aber gerecht suber vnd rein durch Hermeyster Bernhart Richel burger zu Basel alsz man zalt nocht der geburt christi M.CCCC.LXXXI. (1481) jor pridie Kl. Septembris fol. mit einigen Holzschnitten (Erste deutsche Uebersetzung von Rolewinks Fasciculus temporum).

Fol. Ldbd. Beide Werke schön erhalten.

- 123 PLENARIUM. Fol. 230 Blatt o. O. u. J. (*Strassburg, Heinrich Knoblochzer ca. 1484.*)

Bisher unbekannt. Fehlt bei Hain, Panzer und den anderen Bibliographen. Auch nicht in den Zusammenstellungen aller Plenarien von Alzog (Freiburger Diöcesanarchiv Bd. 8) und von

Falk (die Druckkunst im Dienste der Kirche). Blatt 1^a vollständig ausgefüllt durch einen uncol. Holzschnitt: *Christus am Kreuze mit Maria und Johannes*, an den 4 Ecken die Zeichen der 4 Evangelisten. Blatt 1^b enthält eine grosse Initiale (J) an den Meister E. S. erinnernd und in 32 Zeilen eine kurze Inhaltsangabe. Auf Blatt 2 (mit Blattzahl 1): *Nün volget hie nach der anfang An dem ersten son | tag in dem aduent die epistel*. Dieses Blatt ist vollständig eingerahmt durch Holzschnitteinfassungen. 230 gezählte Blatt mit Signaturen. Auf Blatt 105^b ein uncolor. blattgrosser Holzschnitt: *Auferstehung*. Die übrigen kleinen Holzschnitte sind in der bei Plenarien gewöhnlichen Art. Mit gr. Holzschnittinitialen.

Die Blatt 183—194 sind theilweise oder gänzlich defect, im Uebrigen ein Exemplar ohne jede Gebrauchsspur. Goth. Type in 2 Grössen. Strassburger Drucke Knoblochters sind von hervorragender Seltenheit.

- 124 (OTTO VON PASSAU) Disz büch ist genant die vier vnd zwentzig alten . . . Fol. Am Ende *Getrucket vñ vollendet durch Martin Schotten an donstag nechst vor sant Martins tag Anno dñi 2c. M. cccc. lxxxiii. iorc.* (Strassburg, Martin Schott 1483).
Collat: 2 Blatt Inhaltverzeichnis. + 1 Blatt: vorne Christus als Weltenrichter umgeben von den 24 Alten; auf der Rückseite: Johannes mit den Adler + 145 Blatt Text und 1 Blatt Register = 149 Blatt. Goth. Type. Ohne Signaturen, Custoden und Blattzahlen.
Blatt 1 des Textes von Randleisten umgeben mit 1 gr. Initiale. Sehr selten, fehlt bei Panzer und Hain, die nur eine Ausgabe von 1500 resp. 1508 kennen. Die beiden blattgr. Holzschnitte sind dieselben wie in der angebl. Bamberger Ausg. von Sebastian Pfister. Muther giebt nach jener ein Facsimile auf Tafel 2, welches mit unserem Exemplar völlig übereinstimmt.
- 125 (OTTO VON PASSAU.) Die vierundzwanzig Alten. Die gleiche Ausgabe. Fol. Ldbd. Die beiden gr. Holzschnitte, wie die Randeinfassung leicht colorirt und durchgängig rubricirt.
Wenn auch nicht von der tadellosen Frische der vorhergehenden Nummer, doch immer als ein recht gutes Expl. zu bezeichnen.
- 126 AUSLEGUNG DES LEBENS JHESU CHRISTI. Beginnt auf a₂: *Gaistliche vszlegong des lebes Jhesu Cristi | (I)N dem leben vnsers herren Jhesu xpi | finda wir alles dz vns notturftig ist | etc. . . .* Fol. 178 Blatt mit einer *grossen Anzahl der herrlichs:en uncolor. Holzschnitte*. O. O. J. u. Dr. (Ulm, Zainer (?) ca. 1472). Muther giebt auf Tafel 49—62 einige Abbildungen. Hain *2146. Mit Signaturen, ohne Blattzahlen.
In jeder Beziehung ein Prachtexemplar mit vorzüglichen Abdrücken.
- 127 — — Dasselbe Buch in gleicher Ausgabe. Vom letzten Blatt fehlt ein Stück, so dass der darauf befindliche kl. Holzschnitt zur Hälfte und 3 Zeilen Text fehlen. Einige Wurmstiche. Im übrigen aber ein vollkommen reines Exemplar mit uncol. Holzschnitten.
- 128 (PINTER.) *Der beslossen gart | der rosen krätz marie*. Am Ende: *getrucket vñ volendet zu Nürnbergk durch doctor Vlrichen*

pinter am tag dyonisii Nach Cristi vnsers lieben herren geburt. M. fünf hondert vnd fünf jar. Fol. Lederband mit Stollen. Mit zahlreichen Holzschnitten.

Panzer I 268 No. 554. Beide Bände sind in diesem Expl. zusammengebunden: Collat: 2 Blatt Register, 1 Blatt weiss, 1 Blatt Titel und 302 gez. Blatt + 1 weisses Blatt, 1 ungez. Blatt (Das sechst buch jn den beschlosznen gart des Rosenkrätz Marie) und 297 gez. Blatt und 2 Blatt Register. Die Holzschnitte der ersten 40 Blatt sind colorirt, alle übrigen weiss. Sehr schönes Exemplar. Ein Theil der Holzschnitte wird Dürer zugeschrieben.

129 (JOHANNES HILDESHEMIENSIS.) Buch der heiligen drei Könige.

Beginnt auf der Rückseite des ersten Blattes: Das ein yeglicher mensch dester basz müge wissen von was materie || disz büch saget so vindet man es zü hant in diser tafeln und register || etc. Auf Blatt 3^a (welches mit Holzschnittbordüre eingefasst ist) beginnt der Text: Hie hebt sich an ein büch gesetzet in eren vnsers herren Jhesu cristi || vnd siner müter marië vnd der heyiligen dreyer künige wirdikeit Fol. 43 Blatt mit vielen colorirten Holzschnitten O. O. J. u. Dr. (Strassburg, Joh. Prüss ca. 1480). Ohne Signaturen und Blattzahlen. (Hain 9400.) Muther, Bücherillustr. giebt auf Tafel 132—134 einige Abbildungen.

130 LUCIDARIUS. O. O. J. u. Dr. (Strassburg, Heinr. Knoblochzer ca. 1480) 24 Blatt (erstes weiss), wovon leider in der Lage b 4 Blatt fehlen. Die Holzschnitte sind colorirt. Am Beginn ein Holzschnittinitial der eine Nachbildung aus dem berühmten Kupferstichalphabet des Meisters E. S. von 1466 ist. Hain hat diese Ausgabe nicht, am meisten gleicht sie seiner No. 8803.

131 WALFART ODER BILGERUNG DER SELIGEN IUNCKFRAWEN VND MÜTER GOTTES MARIE. Ausz la | tin zü teütsch gemacht. | Am Ende: Gedrückt vñ vollendt die walfart oder bylgerung vnsere liebe frauë. | durch hanszen reger zü vlm. Nach | cristi vnsers herrn gebürt MCCCC | vnd in dem . LXXXVII . iar. auff der XVI | tag des hornungsz. (Ulm, Reger, 1487.)

Panzer I. 166 Nr. 238. Hain *9325. 4^o. 49 Blatt (wovon das 1. fehlt). Mit 18 blattgr. Holzsch. (54 Darstellungen) colorirt. Das fehlende 1. Blatt ist bis auf einen Holzschn. auf der Rückseite weiss. Das Exemplar ist im ersten Einband (Holzbd.). Am unteren Rande ziemlich sporfleckig.

132 TEUTSCH EWANGELI VND | EPISTEL. Mit sampt Vil hielsamer Leer | Vnd vnderweisunge. Vom Latein in besser Teutsch | gebracht. Mit lustigen Figuren vormals nie gesehë. New getruckt. Den Leien gantz nütz | vnd auch Verdienlich. | Durch Martinum Flach | zü Straszburg Getruckt. | Fol. Mit Holzschniteinfassung. Holzband. 130 gez. Blatt und 2 Blatt; 2spaltig mit vielen kleinen Holzschnitten. Am Ende: Getruckt vnd volendet Jn der Loblichen Stat Straszburg. Durch den Ersamë Martinū Flach. In der expensz des fürsichtigen herrë Johans Knoblouch. Als man zalt nach d. geburt Christi MCCCCXXIJ (Buchdruckerzeichen).

Fehlt bei Panzer; Weller 2062; Weigel Kunstcatalog No. 17889: Mit vielen geistreichen Holzschnitten, aus welchen man einen Vorgänger von H. Holbein d. J. erkennt, wie in Zeichnung so in Schnitt, wenn man ihm nicht selbst Antheil zuschreiben will.

Das Exemplar ist im Ganzen gut erhalten. Die letzten Blatt sind theilweise fleckig.

- 133 GEILER VON KEYSERSBERG. Dis schön büch genät der seelen Paradisz etc. Titelholzschnitt. Am Ende: *gedruckt in der keyszerlichen freystatt Straszburg von dem wolgeleerten magistro Matthie Schürer, im jar als man zalt fünfzehē hundert vñ zehē jar. nach christus geburt am zwen vñzweintzigsten tag des Brachmonat.* Fol. Gepr. Schweinslederband.
Auf dem Vorsatzblatt: *Comparatus ē lib' iste sic ligat' p XIIIJ blapp a fratre Gregorio Darmstat, In Regisponde 2 ptinet ad usum dnārm In Regisponde. Anno 1512.* (Regispons = Königsbrück; Cistercienserinnenkloster bei Hagenau im Elsass, wurde 1620 durch Mansfeld zerstört, worauf sich wohl eine zweite Eintragung auf dem Rückdeckel, die sehr unleserlich ist, bezieht.)
- 134 LEBEN DER HEILIGEN. Fol. Holzbd. *Reutlingen, Otmar, 1482.*
Sehr defect. Anfang und Ende fehlt, und etwa 4 Blätter im Innern theilweise defect. Die Typen sind indessen unzweifelhaft die von Otmar in Reutlingen benutzten. Mit altcolorirten Holzschnitten. Beginnt in der 2. Legende (St. Jeronimus) und schliesst mit dem Anfang der 75. Legende von S. Agaton. Einspaltig, ohne Signaturen, Blattzahlen und Custoden.
- 135 VON DER KINTHAIT vnnsers | herren iesu cri- | sti genät vita | christi. Fol. Lederband. (Augsburg, Froschauer).
Defect. Titel ganz in Holz geschnitten. 2. Blatt Register (fehlt). Auf Blatt 3 beginnt der Text: hie hebt sich an die neuē Ee vnd das Passional von Jhesu vnd Marie leben. Gantz vnd gar gerecht. Als vnsz die lerer habent geschriben. Die hernach genennet werden. 99 gez. Blatt (wovon 70. 71. 96 und 99 fehlen). Zweispaltig mit Signaturen und Blattzahlen. Auf Blatt 83 beginnt: hie vacht an die vorred in die Legend der Heiligen. III. König.
Die zahlreichen kleinen Holzschnitte sind colorirt. Einige Blatt überdies eingerissen.
- 136 DAS BÛCH DER SELEN WURTZGARTE GENANT das ist gar kurtzweilig zelesen geistlichen vnd weltlichen menschen mit seinen Figuren vnd Exempeln. Titelholzschnitt. Am Ende: *Getruckt vnd volendet in der Fryen Statt Straszburg. durch Matheis Hupfuff. vf Donnerstag vor Sat Matheistag. In dē jar nach der Geburt Vnsers herren. M.D. vñ. Xj. (1511).*
Sehr schönes Exemplar. Folio. Mit vielen uncolorirten Holzschnitten. Vorgebunden ist *Geiler's, Seelenparadies.* Strassburg, Schürer, 1510 dem leider das Titelblatt fehlt.
- 137 [HEINRICH SUSO]. Der ewigē wisz|heit betbüchlin | (roth). Darunter Holzschnitt (Maria von der Dreieinigkei gekrönt) Titel eingefasst von 4 versch. Randleisten. Mit vielen Holzschnitten. Am Ende: *Gedruckt vnd vollendet in der lob|lichen stat Basel, durch meyster | Jacoben von Pfortzheim, | in costen Marx wer|denmüller vñ zürch. | Nach christi | geburt | als | man zalt | dusent funffhun|dert vnd achtzehen iar, In | dem andern tag des Brachmonetz. | 8^o.* Lederband.
Collat: 1 Blatt Titel, 15 Blatt Kalender mit Monatsversen 4 Blatt Register und 208 gez. Blatt Text. Enthält *vieles in Versen*

z. B. die *Legende von Bruder Clauss*. Das Gedicht: *Sich het der schöpfer aller ding* ergibt als Akrostichon der 51 vierzeiligen Strophen: *Sebastianus Brant von Straszburg doktor in beiden rechten*.

Leider fehlt das Blatt 9—16. Der Verfasser des Werkes wird auf Blatt 1 verso genannt wo es heisst: ES ist zů wissen das bruder Heinrich Sůsz, genant der Sůsz bredigerordens von Costenz, begraben zů Ulm mit grosser hãilikait jm Brediger kloster. Der ist der das bůch von der ewigē wyszheit hat von der gnad gottes gemacht. Am Schluss gesprãchsweise Belehrung über die 10 Gebote (Meister und Jůnger) nach Art des Lucidarius. Die Liederanfãnge sind gedruckt im Anzeiger f. dtsh. Vorzeit 1834.

- 138 **PETRUS (FRATER)**. *Legenda b. Catherinae*. Beginnt: *Hec est noua quedaz. singular. atqz. | rara legenda. ex alijs sex legedis col | lecta et perfecta . . .* In fine: . . . *Impressa per Magistra Johãnem Gruningere Ciuez argentineñ. Dñice natiuitatis Anno Millesimo qngentesimo. octauo Deniqz ydus Aprilis. Finit feliciter. 4^o. Zweispaltig. 58 Blatt mit 18 Holzschnitten (uncolorirt) dieselben sind abweichend vom Gebrauch bei Grůninger nicht aus mehreren Stůcken zusammengesetzt. (Hain 12850).
Von ausgezeichnetener Erhaltung.*

- 139 **METHODIUS** *primũ olimpiade | et postea Tyri ciuitatum episcop'.* sub diocleciano Im peratore In Calcide ciuitate (que nigropontum appellatur vt diuus scribit hieronimus martyrio) coronatur: | qui cu eruditissimus esser (sic) vir multa edidit documenta | et presertim de mundi creatione eidem in carcere reuelata. passus fuit quartadecima Kalendas octobris. | 68 Blatt. Einspaltig mit 61 Holzschnitten (uncolor.). In fine: *Finit Basilee per Michaelum Furter opera et vigilantia Sebastiani Brant Anno M.CCCCC. xvi. Kal. Martii.* (Basel, Furter, 1500.)

- 140 **(PETRUS)**. *Katharinenlegende*. Dis ist ein nũwe seltzame vnd lůstige legend gemacht vsz andern | sechs legendē, vnd sagt von dem vrsprung vnd leben. | marter vnd sterben. vnd ouch von den wunderzeichē der | wolgebornē kůnigin vn Junckfrawen vnd marterin sant | Katherinin. | Darunter Holzschnitt 4^o. Endet auf Blatt 78a. Getruckt vn selig geendt in der fryen statt Straszburg vō meister Hans grůenninger vff durnstag nach Petri vnd Pauli der zweier apostel. Nach der geburt christi als man zalt M.CCCCC. hundert iar. 4 ungez. Blatt und 74 gez. Blatt mit vielen schůnen Holzschnitten der elsãssischen Schule. (Vergl. Muther, *Bucherillustration* Nr. 572).

Angebunden: *Wunderperliche geschichten von | gaystlichen Weybsz personen.* | 8 Blatt 4^o o. O. u. J.

Fehlt bei Panzer; Weller Nr. 187. Auf der Růckseite des Titels ein blattgr. Holzschnitt von welchem Muther (*Bucherillustr.* Nr. 801) sagt: „Der Holzschnitt ist sehr schůn, erinnert lebhaft an die in den *Revelationes St. Brigittae* und der *Opera Roswithae* enthaltenen Illustrationen und dũrfte in der Nãhe Dũrers entstanden sein“.

1 Band. 4^o. Holzband mit gepr. Leder. Schůn erhaltener Band. Auf der Růckseite des Titelblattes d. *Katharinenlegende* steht: *disz bũch gehůrt gon end'linde zů colmar.*

- 141 **SANCT ANNA LEGENDE.** DIs ist ein hüpsche legende | von der heilige frawen sant Anna vnd auch von | irem schlecht, welche Anna geboren hat die Mütter Got|tes die junckfraw Mariam. Deszhalber sie auch billich ge nant würt ein groszmütter vnsers herren Jhesu Christi. | Item auch würt hie nach in disem Büchlin begriffen | das leben des heiligen Bischoff Eucharii, Valerii vnd | Materni. die do dis teütsch land habē zū Cristen gelaubē | bracht, in welchem glaube wir alle selig sollē werde amē. Am Ende: Vñ ist gedruckt zū Straszburg als man zalt tausend fünffhundert vnd neün jar (1509).
Panzer, Annalen I, 643. 4^o. 68 Blatt, letztes leer. Mit einigen Holzschnitten. Franzband. Von tadelloser Erhaltung.
- 142 **VON SANT URSULEN SCHIFFLIN.** 4^o. Hlbprgt. 25 Blatt. Auf der ersten Seite ein blattgrosser Holzschnitt. Am Ende: *Getruckt zū straszburg vff grüneck von meister bartholomeus küstler. In dem iar M.CCCC. XCVIj (1497).*
Ein höchst seltener Druck. Fehlt bei Panzer, Hain und den andern Bibliographen. Grässe führt den Titel an, nennt aber den Drucker Küster. Vergl. auch Zarneke, Brants Narrenschiff. Seite LIX ff.
- 143 **(WOLLICK, NICOL.) OPus Aureum | Musice castigatissima | de Gregoriana 2 figuratiua atqz con|trapucto simplici percōmode tra|ctans om̄io' cantu oblectan | tibus vtile 2 necessarium e diuersis excerptum | .** 4^o. Hlbfrz. 39 Blatt. Auf Blatt 39a: *Impressum Coloniae in officina honestor. liberor. pie memorie Henrici Quentell. Anno domini MCCCC.VIII (1508).*
Selten und sehr werthvoll.
- 144 **EXPOSITIO : HYMNORU** p tota anni circulū diligētī ab ascensio re | cognitorū: cum additione duorum de sancta ca- | tharina et totidem de sancto nicolao. | Darunter die *Marke des De la Barre*. Venundantur in vico diui Jacobi sub coronato Lilio. 92 gez. Blatt. Am Ende: *Impressos animaduersione ascensiana per M. Nicolaum de la barre: via regia ad diuum Jacobum sub coronato Lilio moram gerentem. Anno salutis Millesimo quingentesimo duo decimo (1512) secundo idus martii.* Auf der Rückseite ein Holzschnitt: Maria und Johannes klagen an der Leiche Christi.
Angebunden:
Expositio sequentiarum siue prosatū quae ad laudem dei in missa an | te euangelium totum per annum cantantur. | Darunter *Marke des Denis Roce*. Venundantur parrhisiis a Dyonisio Roce. In vico sancti Jacobi sub intersignio Diui Martini cōmotante. 97 gez. Blatt und 2 ungez. Blatt. Auf Blatt 97: . . . Anno domini Milesimo quingentesimo decimo (1510): Die vero vicesimo sexto Julij.
Zwei seltene Pariser Drucke in 1 Bd. Kl. 8^o. Alter Lederbd.
- 145 **PARENTINIS (BERNH. DE).** Officij Misse totiusqz | Canonis expositio | . Folio. s. l. a. et n. typogr. Hain *12416 (96 Blatt, zweispaltig mit Signaturen und Blattzahlen). — Officii misse sacriqz cano | nis expositio et signorum q | in ibi quotidie fiunt mystice re | psentatiōis declaratio. cum | periculorum contingere po | tentium obuiatione in alma | universitate lipizensi edita | In fine: Elaborata est hec utilissima sacre misse expositio. *Impressum*

- mgri iohannis Otmar i Rutlingen. die Egidij Anno dñi MCCCCLXXXIIj (1483).* Panzer II 396 Nr. 4 (fehlt bei Hain) 124 Blatt. Folio. Zweispaltig. Mit Signaturen ohne Blattzahlen.
— **Johannis Gallensis**, *Comuniloquiū siue suma col | lationū Johānis gallensis | in fine: Impresa Argentine: finitaqz | die sancti Urbani Anno domini MCCCC.LXXXIX (1489).* Hain *7444 Zweispaltig. 80 Blatt, mit Signaturen, ohne Blattzahlen.
— **Albertus Magnus** de adhaerendo deo. Folio. Beginnt auf 1^b: *Capitula libri alberti magni episcopi Ratisponensis. De adhe- | rendo deo auf Blatt 2^a: Incipit liber alberti Magni de ad- | herendo deo et vl | tima et supna p̄fectōe homis ad deā qntū possibile ē |* 10 Blatt. In fine: *Finit tractatulus Magni Alberti. s. l. a. et n. typogr.* (fehlt bei Hain wie Panzer).
1 Band. Folio. Gepr. Lederband. Sämtliche Schriften schön erhalten.
- 146 (*PSALTERIUM LATINUM CUM CANTICIS ETC.*) 11 Blatt Kalender. Beginnt auf Blatt 12: (B) *Eatus vir | qui nō ab | iit in consi | lio impior. et |* Schliesst auf Seite 183 r. mit Zeile 14: *Laus deo. s. l. a. et n. typogr.* (sed *Ulmae, Joh. Zainer ca 1475*). 1 Band. Kl. 8°. Lederband mit Schliessen. Vortrefflich erhalten. 19 Zeilen auf der Seite. Rubricirt. Fehlt bei Hain; Panzer. IV. 459. Nr. 836. (Nicht genau beschrieben). Ohne Sign Cust. und Blattzahlen.
- 147 *PSALTERIUM LATINUM CUM CANTICIS. s. l. a. et n. typogr.* (Ulm ? ca. 1470). 8°. Gepr. Lederband mit Schliesse. 168 Blatt (erstes fehlt). Einspaltig, ohne Signaturen u. Blattzahlen. Initialen eingemalt. Blatt 140^b weiss. Auf Blatt 141^a beginnen die *Comunae sanctorum*.
- 148 *PSALTERIUM LATINUM CUM CANTICIS. 32°. Ldbd. in Futteral. s. l. a. et n. typogr.* (ca. 1485). (Vielleicht Nürnberg, Georg Stüchs). Defect. Titel und Schluss fehlt. Beginnt mit dem 1. Psalm auf Blatt 1 (B) *Eatus vir | qui nō abijt | in consilio | impior. ? in | und bricht mit Vers 4 des Canticum Ezechielis ab. 192 gez. Blatt, mit Signaturen. 32°. 17 Zeilen. Blatt 47^b 83^a 125^b und 147^a sind weiss, auf 47^b ist ein Kupferstich eingeklebt. Die ersten Blatt sind rubricirt. Wohl erhaltener Band.*
- 149 **HUMBERTUS, AUSLEGUNG ÜBER DEN GANZEN PREDIGER-ORDEN.** Beginnt: *Hie hebt sich an die auszlegung Humberti. | desz hohen lesers. der etwen ain gemainer maister gewesen ist über den gantzen predi | ger orden* Endet auf Blatt 206 (gezählt 202) Zeile 34: *seligkait. Amen*
Folio. Gepr. Lederband. O. O. J. u. Drucker. Hain *9030. Panzer, Nachträge I, Nr. 27b goth. Type in 2 Grössen. 4 Blatt Reg. u. 202 falsch gez. Blatt Mit Signaturen und Blattzahlen. Sehr schönes Exemplar, das Register ist verheftet.
- 150 **HORE INTEMERATAE VIRGINIS MARIE** *secundū usum Romanum nouiter impressa.* Am Ende: *Horae ad usum romanum industria Thielmanni keruer sub hoc novo sculpture stilo nuperime exarate parisius in uico diui Jacobi ad signum cratis ferree. Anno salutis millesimo quingentesimo decimoquarto (1514) XXI Julij. oblong 16°. Schweinslederband.*

Diese Ausgabe fehlt bei Brunet, der T. V, pag. 1622 Nr. 191 nur eine spätere von 1577 in diesem Format aufführt.

- 151 BREVIARIUM AD VSUM CISTERCIEN. ORDINIS. Anno salutis MCCCCCXIX Ab eodem monacho qui pcedetia disposuit nac quoqz eo sedulius ac vtilius castigatā Darunter *Marke des Simon Vostre*. Titel eingefasst von kleinen Randleisten. Auf Blatt 441b, dasselbe vollständig ausfüllend und von Randleisten umgeben: *Parisijqz p Johānem Kerbriant alias Huguelin 2 Johānem Bienayse socios impressum Impensis vero honesti viri Simonis vostre librarij iurati alme vniuersitatis Parisiensis Anno salut' 1519.*
8°. Gepr. Lederband mit Schliessen (1 fehlt). Der Rand des Titels ist theilweise unterlegt.
- 152 BREVIARIUM BENEDICTINUM . . . nuper in Egmüdensi monasterio 2 iam iterū accuratissime castigatum Anno dñi MCCCCXVIIj. Auf Blatt . . . Finit pars Estiualis breuarii reueredor patra ordinis diui Bndicti de obszuatia p germaniam vnionis Bursfeldenā. *Parisi' impssa p Desideriū maheu industriū calcographū: sump-tib' Godefridi hectoris. Anno dñi 1519 Die 23 Februarij.*
8°. Lederband An einigen Stellen Lesespuren, ein Blatt gering defect.
- 153 BREVIARIUM BENEDICTINUM. Auf Blatt 275: Finit pars hymenalis breuarij reuerendorā patrum ordinis diui Bndicti de obseruantia per Germaniaz vnionis Bursfeldesis. *Parhisii impressa per Desideriū maheu in vico seti Jacobi omoran. sub int'signio seti Nicolai: prope templū diui Benedicti Sūptib' Godefridi hectoris honesti bibliopole Anno dñice icarnationis Mil. CCCCXVIIj die XV mensis Januari.*
Defect. Titel und das erste Blatt des Kalenders fehlt. Auf dem inneren Blatt des Rückdeckels ein Eintrag von 1521 von Katherina von Remchingen (Aebtissin von Frauenalb). Lederband mit Schliessen.
- 154 WALASSER, ADAM. Von der Gemahelschafft des Himlischen Königs. Ein wunniglich schoens, alts vnnd gaistlichs Kunstbüchlin Durch Adam Walasser widerumb erneuert Getruckt zū Dilingen durch Sebaldum Mayer 1572. — Kurtzes Bettbüchlein, vnd Sumarien aus des W. Herren Johan Wild seligen Dhompredigers zu Meintz Grosseßem Betbuch gezogen Gedruckt zu Meyntz durch Casparum Behem MDLXXI (1571)
8°. 1 Band mit vielen Holzschnitten. Lederband mit Goldschnitt.
Der künstlerisch ausgeführte Einband ist recht gut erhalten: Die Vorderplatte (Goldpressung auf braunem Leder) stellt das jüngste Gericht dar (von 1562), die Rückenplatte: David im Gebet. Diese Platte trägt das Monogramm NP ferner die Unterschrift: Misere Mei Deus 1562. Der Einband ist auf dem Vorderdeckel datirt 1572. Die Schliessen fehlen, sonst sowohl im Innern als Aeussern gut erhaltener Band.
- 155 PRECORDIALE SACERDOTUM | deuote celebrare cupienti | um vtile et consolatorium. | 120 Blatt. Auf deren erstem ein blattgr. Holzschnitt: Maria mit dem Christuskind (color.) In fine: *impressum Basilee Anno salutis MCCCCLXXXIX Sedecimo vero*

- Kal. mēsis Julii (Hain 13319). — *De vita et beneficijs sal | uatoris Jesu christi de- | uotissime meditationes | cum gratiarū actione.* s. l. a. et n. typogr. 72 Blatt (Hain 10992). — *Gerardus de Zutphania* Tractatus de spiritualibus ascensionibus. 68 Blatt. s. l. a. et n. typogr. (Hain 16296). — *Horologium deuotio- | nis circa vitam Christi.* 66 Blatt, deren letztes weiss. s. l. a. et n. typogr. (Hain 8928). Mit 36 kleinen sehr schönen Holzschnitten (color.). 1 Band. 8°. Gepr. Lederband mit Schliesse.
Alle Werke sehr schön erhalten.
- 156 JOHANNIS GALLENSENSIS, Summa collationum. In fine: anno 1281 (sic!) finit feliciter. (1481.) s. l. et n. typogr. (sed *Ulmae, Joh. Zainer*). Kl. fol. 186 Blatt. Einspaltig ohne Signaturen, Custoden und Blattzahlen. Hain *7443.
Hübsches Exemplar in modernem Ganzlederband.
- 157 (HENRICUS DE HASSIA). *Secreta sacerdotū magistri | Heinrici de Hassi (sic) Que sibi placent vel displicent | in missa 2c Per egregiū sacre theologie 2 iuris canonici doctorē Magistrū Michaelē | Lochmayr correctā. 2 in hanc formā redactā.* 4^o. 11 Blatt, mit Signaturen, ohne Blattzahlen und Custoden. Hblwd. In fine: *Impressum Augustē per Johannem Froschauer Anno dn̄i M.CCCCXC VIIj* (1498).
Augsburger Drucke Froschowers sind selten. Hain *8386.
- 158 RODERICUS (Episcopus Zamorensis) *Speculum vitae humanae.* Auf Blatt 106^a: *Finit liber dict'. Speculū vite hūane. a Martino flachen ex Basilea cui progenito. arte impressoria in mediuz feliciter dedit' Feria tertia post festum beate katharine vginis. Anno a partu virginis salutifero Milesimo Quadringentesimo septuagesimoqūto* (1475). (Basel, Flach, 1475.)
Hain *13944. Fol. Schweinslederband. 108 Blatt. Einspaltig, rubricirt. Schönes Exemplar.
Siehe über diesen Druck: Ch. Schmidt, älteste Buchdrucker- gesch. Strassburgs Seite 106. 107.
- 159 JOANNIS SECUNDI Hagiensis Poetae elegantissimi opera nunc secundum in lucem edita. 32. Frzbd. mit Goldschnitt. *Parisiis Apud Jacobum Dupuis e regione Collegij Cameracensis sub insigni Samaritanae 1561.*
- 160 TRITEMIUS, de triplici regione claustralium et spirituali exercitio Monachorum. Auf Blatt 92^b: *Finis adest exercicii spiritualis claustralium per Petrū Fridbergensem in nobile vrbe Maguntina Octauo Idus Augustias. Anno salutis M.CCCC.XCVIIj* (1498). Auf Blatt 93^a: *Incipit spiritualis exercitij compendium. Joannes tritemius.*
Hain *15618. 4^o. Gepr. Schweinslederband mit Schliessen. 97 Blatt, mit Signaturen ohne Blattzahlen. Auf die Rückseite des Titels ist eine handschriftl. *Hymne auf S. Anna* aufgeklebt und in der Mitte 4 Papierblätter mit lat. Predigten eingehaftet. Schön erhaltener Band.
- 161 (CORVINUS.) *Latinum Idioma Magistri | Laurentij Coruini Nouo- | foreñ. bene emendatū. | . Darunter Holzschnitt (der hlg. Martin).* 4^o. (12 Blatt.) Lwdbd. Am Ende: *moguntie impressum. per Fridericum Hewman explicit feliciter.*

*

Seltene Schrift, fehlt bei Panzer und Hain. Typen in 2 Grössen, von denen die erste lange Zeit für identisch mit der Type der 36zeiligen Bibel gehalten wurde.

- 162 STELLA CLERICORUM. Darunter Holzschnitt (Sct. Lebuinus). 16 Blatt. 4^o. Schweinslederband. *Impressum Dauërie In platea episcopi. Anno domini. MCCCC.XC (1490) Vicesima quarta. Decembris (Rich. Pfaffroet).*
Campbell 1608 stimmt mit vorliegendem Expl. überein bis auf die Angabe, dass auf dem Titel statt d. St. Lebuinus die Marke des Druckers sich befinden soll.
- 163 LUDOLPHUS DE SAXONIA. Boek van den leven ons liefs heren iehsu cristi. Am Ende: *Toe zwoll gheprent by my Peter os van Breda mit die selue litter ende figuren daer sy Tantwerpe eerst mede gheprent syn geweest 2c. Gheeynt Int iaer ons heeren MCCCCXCv (für 1495) den twintischsten dach in novembri. Deo gracias.* Darunter das Druckerzeichen.
Campbell No. 1184. 4^o. Hbrz. zweispaltig mit Signaturen und Blattzahlen. Es fehlen Blatt 1—4 und 6—9 (den Titel und Register enthaltend), der Text ist vollständig (345 Blatt, die fälschlich bis 347 gezählt sind. Die zahlreichen Holzschnitte dieses seltenen Druckes sind nicht unschön colorirt wie der Band überhaupt von guter Erhaltung ist. Dieser Druck bietet insofern ein ganz besonderes Interesse, da sich darin 50 mehr oder weniger treue in Holzschnitt ausgeführte Copien der *Passion des Johann von Cöln* (Passavant II pag. 180) finden. Das Weigel'sche Exemplar dieses Druckes wurde in seiner Auction von 1872 unter No. 527 zu Thr. 175.— verkauft.
- 164 BRUIN, ABRAH. Trachtenbuch: der furnembsten Nationen vnd Volcker kleydungen beyde Manns vnd Weybs personen in Europa Asia Africa vnd America Abraham de Bruyn Execudit A^o. MDLXXXI (1581). Gestoch. Titelblatt. 3 unnum. und 63 falsch gezählte Blatt + 1 Titelblatt und 17 Blatt (Trachten der Geistlichen). Fol. Ppbd. Gute Abdrücke. Einige Blatt am Rand leicht unterlegt. Ein Blatt leicht colorirt.
- 165 AMMAN. NEUWE Livische Figuren Darinnen die gantze Römische Historien künstlich begriffen gestellt . . . durch Johan Bockspergern von Saltzburg vnd . . . nachgerissen durch den auch kunstreichen . . . Josz Amman von Zürich. Nachmals mit Teutschen Reimen kurz begriffen vnd erklärt durch Heinrich Peter Rebenstock Pfarrherrn zu Eschersheim. 1 Bd. oblong 4^o. Frankfurt a. M. 1573.
Collat. 1 Blatt Titel, 3 Blatt Vorrede und 108 Holzschnitte. Der obere Rand ist bei einigen Blättern kurz beschnitten, so dass die Ueberschriften getroffen sind. Hübsches Expl. im ersten Einband (Schweinsleder).
- 166 MERIAN. Icones biblicae . . . mit Versen vnd Reymen in dreyen Sprachen gezieret und erkläret. 4 Thle. in 1 Bd. Lederband mit Goldschnitt. Oblong 4^o. *Strassburg, Zetzner, 1625—30.*
Die Kupferstiche in sehr schönen Abdrücken. Stammt aus der Bibliothek *de la Vallière*.